

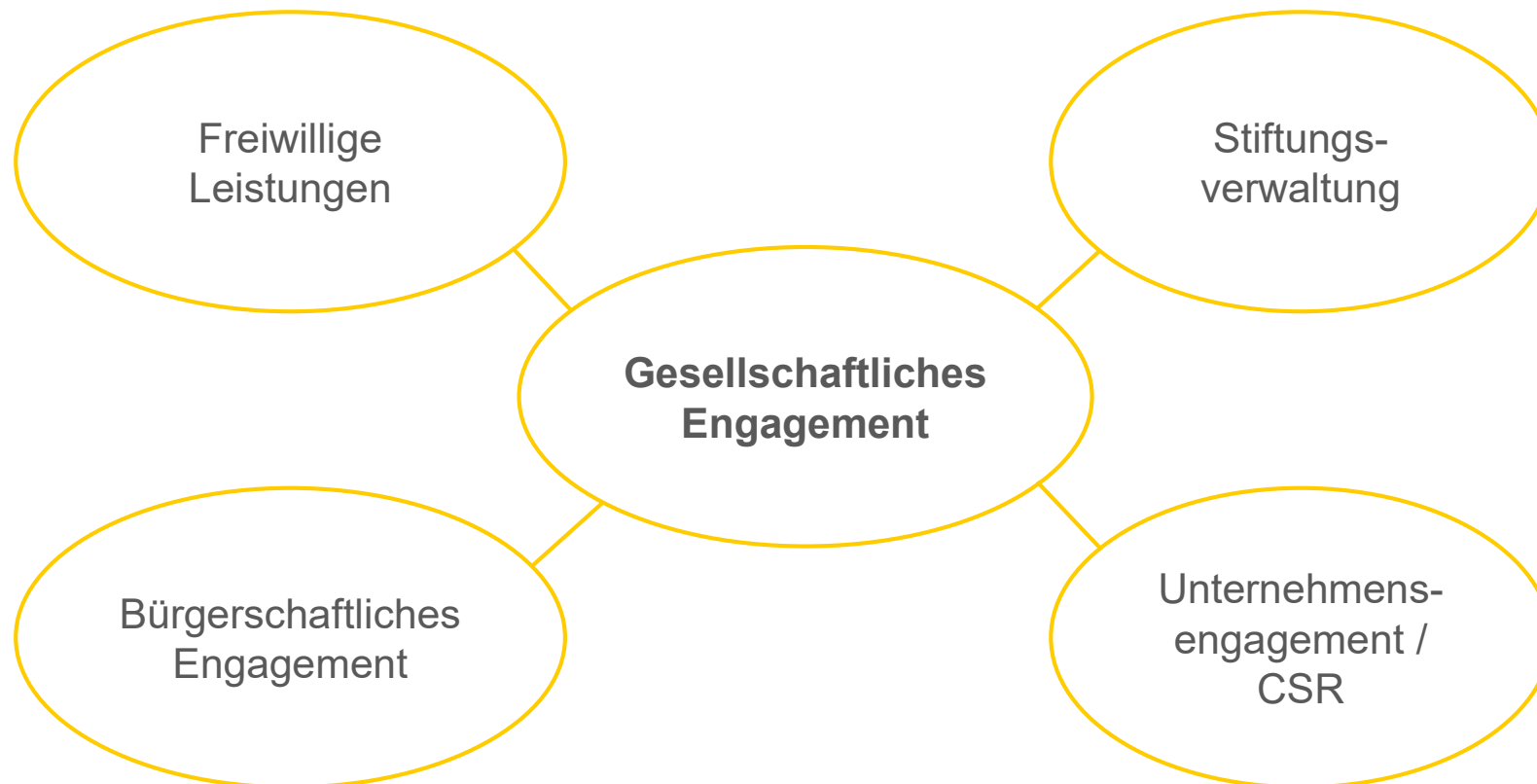


# Zusammenarbeit über den Tellerrand: Kooperationen zwischen Wirtschaft und NGOs

**Wir sind München**  
für ein soziales Miteinander



# Gesellschaftliches Engagement im Sozialreferat



# Unternehmensengagement / CSR



Operativ



Kommunikation  
& Vernetzung



Konzept & Strategie

# Was macht der Fachbereich Unternehmensengagement?

- **Gezieltes Matching** -> Die CSR-Abteilung erfasst die Bedürfnisse von NGOs sowie die Ressourcen und Kompetenzen von Unternehmen, um gezielte Partnerschaften zu ermöglichen.
- **Beratung und Unterstützung** -> Die Abteilung berät Unternehmen, wie sie ihre CSR-Strategien entwickeln und umsetzen können, um den lokalen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- **Übersetzungsfunktion** -> Die Abteilung fungiert als Vermittler, der die unterschiedlichen Sprachen und Kulturen von Unternehmen und NGOs übersetzt.
- **Interessensvertretung** -> Anliegen der NGOs werden gegenüber den Unternehmen und umgekehrt vertreten.
- **Initiative für gemeinsame Projekte** -> Umsetzung gemeinsamer Projekte mit NGOs und Unternehmen.
- **Kommunikation von Erfolgen** -> Die Abteilung kommuniziert Erfolge und positive Ergebnisse, um das Bewusstsein für CSR in der Kommune zu stärken.
- **Plattform für Austausch** -> Erschaffen einer Austauschplattform für Unternehmen anhand von Netzwerktreffen.

Durch diese Maßnahmen fungieren wir als Brücke, die die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und NGOs fördert und so zu einer stärkeren sozialen Verantwortung in der Gemeinschaft beiträgt.



# Gründe für Corporate Social Responsibility:

- **Kundenbindung:** Immer mehr Verbraucher\*innen bevorzugen Unternehmen, die soziale und ökologische Verantwortung übernehmen, was zu einer höheren Kundenloyalität führt.
- **Mitarbeitermotivation und -bindung:** CSR-Initiativen können die Mitarbeitermotivation steigern und helfen, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.
- **Risikomanagement:** Durch verantwortungsvolles Handeln können Unternehmen potenzielle Risiken minimieren, die aus sozialen oder ökologischen Problemen resultieren.
- **Regulatorische Anforderungen:** In vielen Ländern gibt es gesetzliche Vorgaben, die Unternehmen zur Berichterstattung über ihre CSR-Aktivitäten anregen.
- **Image- und Reputationspflege:** CSR-Aktivitäten verbessern das öffentliche Image eines Unternehmens und stärken das Vertrauen der Verbraucher\*innen.

## Beispiele für verschiedene CSR-Bereiche:

- **Umweltschutz:** Implementierung nachhaltiger Praktiken, wie der Einsatz erneuerbarer Energien, Recycling-Programme oder die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- **Soziale Verantwortung:** Unterstützung von gemeinnützigen Projekten oder Organisationen, z. B. durch Spenden oder Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden.
- **Ethische Beschaffung:** Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und nachhaltiger Praktiken in der Lieferkette.
- **Vielfalt und Inklusion:** Förderung von Diversität im Unternehmen, z. B. durch gezielte Rekrutierungsstrategien und Programme zur Chancengleichheit.
- **Gesundheits- und Bildungsinitiativen:** Unterstützung von Bildungsprogrammen oder Gesundheitsinitiativen in der Gemeinschaft.



Produktspenden

Finanzielle  
Unterstützung

Langfristiges  
Volunteering

**Corporate  
Giving**

Langfristige  
Projekte

Volunteering /  
Social Days

Skills Based  
Volunteering

# Skills Based Volunteering

Skills Based Volunteering (SBV) ist ein Ansatz, bei dem Freiwillige ihre beruflichen Fähigkeiten und Fachkenntnisse gezielt einsetzen, um gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Im Gegensatz zu traditionellem Ehrenamt konzentriert sich SBV auf die Bereitstellung spezifischer Fähigkeiten wie Marketing, IT, Finanzen oder Projektmanagement.

- **Fachliche Expertise:** Freiwillige bringen ihre beruflichen Qualifikationen ein, um gezielt bei Herausforderungen zu helfen.
- **Bedarfsorientierung:** Projekte werden auf die Bedürfnisse der Organisationen abgestimmt, sodass die Unterstützung effektiv und nachhaltig ist.
- **Nachhaltige Wirkung:** SBV trägt zur Entwicklung langfristiger Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bei.
- **Persönliche Entwicklung:** Freiwillige erweitern ihre Fähigkeiten, sammeln neue Erfahrungen und bauen ihr Netzwerk aus.
- **Flexibilität:** SBV kann in verschiedenen Formen stattfinden – von kurzfristigen Projekten bis hin zu langfristigen Partnerschaften.

Insgesamt schafft Skills Based Volunteering eine Win-Win-Situation, in der sowohl die Freiwilligen als auch die gemeinnützigen Organisationen profitieren.

# Projektbeispiele

- Zu finden unter [www.muenchen.de/infos/unternehmenspreis.html](http://www.muenchen.de/infos/unternehmenspreis.html)
- S-GE-UE
- [csr@muenchen.de](mailto:csr@muenchen.de)